

General Herzog 1819-1894

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **12 (1939)**

Heft 10-11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-516469>

Nutzungsbedingungen

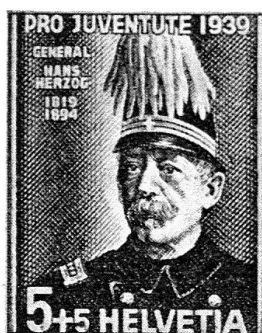
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



General Herzog 1819-1894

Traditionsgemäss wird immer eine der alljährlich erscheinenden Pro Juventute-Marken dazu bestimmt, das Bild eines prominenten Schweizers zu tragen. In diesem Winter fällt der Fünfer-Marke die Ehre zu, General Herzog in Erinnerung zu rufen.

Im Gedächtnis der älteren Generation ist zwar General Herzog noch immer lebendig. Der Uebergang der Bourbaki-Armee in die Schweiz, deren Internierung Herzog mit soviel Umsicht und wahrer Menschlichkeit durchführte, blieb jahrzehntelang als tiefes Ereignis im Herzen des Volkes haften.

Mehr nur in militärischen Kreisen bekannt sind seine hervorragenden Leistungen auf dem Gebiete der militärischen Ausrüstung und Ausbildung unserer Milizarmee. Als Instruktor, Inspektor und später als Waffenchef der Artillerie wandelte er diese Waffengattung in eine Elitewaffe um. Seine umfassenden militärischen Kenntnisse liessen ihn 1870 allgemein als die geeignetste Persönlichkeit erscheinen, um den Oberbefehl der Gesamttruppen zu übernehmen. Die Mobilisation zeigte Herzog die grossen Mängel unserer Armee, die er in seinen beiden Berichten an die Bundesversammlung offen darlegte. Seine weit-schauenden Reorganisationsvorschläge setzten sich nach harten Kämpfen durch. Die bedeutendsten davon sind: Forderung der jährlichen Wiederholungskurse.— Uebertragung der militärischen Gesetzgebung, Ausrüstung und Ausbildung von den Kantonen auf den Bund.— An der Ausarbeitung der neuen Militärartikel von 1874 hatte Herzog einen wesentlichen Anteil.

So sehr Herzog dem Waffenhandwerk hingegeben war, zum Selbstzweck wurde es ihm nie. Er wollte nur, dass es zu immer besserem Schild und Wehr des Vaterlandes werde.

Soldaten-Weihnacht 1939.

Hunderttausende unserer Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten werden dieses Jahr fern von ihren Lieben Weihnachten feiern. Der Oberbefehlshaber der Armee hat deshalb angeordnet, dass die Soldatenweihnacht 1939 in einem nationalen Rahmen vorbereitet und durchgeführt werde. Als sein Beauftragter wende ich